

Jahresbericht

Wagner & Florack Unternehmerfonds AMI

(vormals: Wagner & Florack PIC Fund AMI)

1. Oktober 2018 bis 30. September 2019

OGAW-Sondervermögen



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht Wagner & Florack Unternehmerfonds AMI für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019

Hinweise zu den Tätigkeiten der Gesellschaft	4
Hinweise zu den Anteilklassen des Sondervermögens	5
Anlageziele, Anlagestrategie, Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen	6
Auf einen Blick	7
Jahresbericht	
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht	11
Vermögensaufstellung	12
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, ...	14
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	15
Entwicklung des Sondervermögens	16
Verwendung der Erträge	16
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	16
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	17
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	19
Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft	21

Hinweise zu den Tätigkeiten der Gesellschaft

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

auf den nachfolgenden Seiten informieren wir Sie über die Entwicklung unseres Publikumsfonds **Wagner & Florack Unternehmerfonds AMI** innerhalb des Geschäftsjahres vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019.

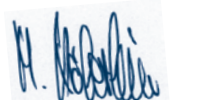
Nähere Angaben über die Geschäftsführung, die Zusammensetzung des Aufsichtsrates, den Gesellschafterkreis sowie über das gezeichnete und eingezahlte Kapital finden Sie im Abschnitt „Angaben zur der Kapitalverwaltungsgesellschaft“.

Köln, im Dezember 2019

Ampega Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Jürgen Meyer



Manfred Köberlein

Hinweise zu den Anteilklassen des Sondervermögens

Alle ausgegebenen Anteile einer Anteilklasse haben gleiche Ausgestaltungsmerkmale.

Derzeit hat die Gesellschaft für den Fonds die Anteilklassen P (a) und I (a) gebildet. Die Bildung von Anteilklassen mit unterschiedlichen Ausgestaltungsmerkmalen und Ausgabe entsprechender Anteile ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Anteile mit gleichen Ausgestaltungsmerkmalen bilden in diesem Fall jeweils eine Anteilklasse. Über die Einrichtung von unterschiedlichen Anteilklassen wird die Gesellschaft die Anleger auf ihrer Homepage (www.ampega.com) unterrichten.

Alle ausgegebenen Anteile haben bis auf die durch Einrichtung der Anteilklassen bedingten Unterschiede gleiche Rechte.

Für den Fonds können Anteilklassen gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungssicherungsgeschäften, der Verwaltungsvergütung, der Vergütung für die Verwahrstelle, der Vertriebsvergütung, der erfolgsbezogenen Vergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden.

Nähere Informationen und Einzelheiten insbesondere hinsichtlich der Anteilpreisberechnung bei der Bildung von unterschiedlichen Anteilklassen sind im Verkaufsprospekt beschrieben, den Sie kostenlos bei der Gesellschaft erhalten.

Anlageziele, Anlagestrategie, Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen

Das Anlageziel des **Wagner & Florack Unternehmerfonds AMI** ist es, das Vermögen der Investoren langfristig real zu erhalten und die Wertentwicklung gängiger Alternativen (Aktienindices, Anleihen, Geldmarktinstrumente) in einem aktienadäquaten Zeitraum deutlich zu übertreffen. Das Fondsmanagement orientiert sich dabei an keiner Benchmark und keinem Index.

Der **Wagner & Florack Unternehmerfonds AMI** investiert mit einer unternehmerischen Sichtweise in Aktien cash-flow starker, beständig wachsender Unternehmen. Diese Unternehmen wachsen langfristig profitabel und verfügen über ein über alle Konjunkturzyklen hinweg robustes Geschäftsmodell. Sie weisen einen hohen Free-Cash-Flow, ein stetiges Free-Cash-Flow-Wachstum und eine hohe Free-Cash-Flow-Marge auf und zeichnen sich durch eine hohe Kapitaleffizienz, eine solide Bilanz und eine starke Marktposition aus. Die Portfoliounternehmen müssen dauerhaft nur wenig Kapital einsetzen und erzielen hohe Skaleneffekte. Sie verfügen über eine signifikante Preissetzungsmacht und immer über hohe Margen, auch in der Rezession. Hierzu analysiert das Fondsmanagement die jeweiligen Geschäftsmodelle der Unternehmen und der jeweiligen Peers und analysiert darauf aufbauend die Bilanzen der jeweiligen Unternehmen anhand eines klar definierten Prozesses. Das Fondsmanagement versteht dabei seine Investitionen als direkte Beteiligungen an Unternehmen, also als Investitionen in Sachwerte. Der Fonds wird nicht durch eine Benchmark eingeschränkt. Mindestens 51 % des Fonds werden in Aktien investiert.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen. Für den Fonds können die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zulässigen Vermögensgegenstände erworben werden.

Mindestens 51 % des Wertes des Fonds werden in Kapitalbeteiligungen im Sinne des Investmentsteuerrechts angelegt. Kapitalbeteiligungen in diesem Sinne sind

- Anteile an Kapitalgesellschaften, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind;
- Anteile an Kapitalgesellschaften, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ansässig sind und dort der Ertragsbesteuerung für Kapitalgesellschaften unterliegen und nicht von ihr befreit sind;
- Anteile an Kapitalgesellschaften, die in einem Drittstaat ansässig sind und dort einer Ertragsbesteuerung für Kapitalgesellschaften in Höhe von mindestens 15 % unterliegen und nicht von ihr befreit sind;
- Anteile an anderen Investmentvermögen entweder in Höhe der bewertungstäglich veröffentlichten Quote ihres Wertes, zu der sie tatsächlich in die vorgenannten Anteile an Kapitalgesellschaften anlegen oder in Höhe der in den Anlagebedingungen des anderen Investmentvermögens festgelegten Mindestquote.

Bis zu 100 % des Wertes des Fonds dürfen in Wertpapiere angelegt werden. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Aktien und verzinsliche Wertpapiere. Bis zu 49 % des Wertes des Fonds dürfen in Geldmarktinstrumente und Bankguthaben investiert bzw. gehalten werden. Bis zu 10 % des Fonds dürfen in Investmentanteilen angelegt werden.

Derivate dürfen zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden. Das Marktrisiko potential beträgt maximal 200 %.

Auf einen Blick (Stand 30.09.2019)

	Anteilklasse I (a)	Anteilklasse P (a)
ISIN:	DE000A1C4D48	DE000A2H9BB2
Auflagedatum:	08.10.2012	06.12.2018
Währung:	Euro	Euro
Geschäftsjahr:	01.10. - 30.09.	01.10. - 30.09.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung	Ausschüttung
Ausgabeaufschlag (derzeit):	0,00 %	5,00 %
Verwaltungsvergütung (p.a.):	1,00 %	1,50 %
Verwahrstellenvergütung (p.a.) zzgl. MwSt.:	0,06 %*	0,06 %*
Fondsvermögen per 30.09.2019:	54.435.377,34 EUR**	54.435.377,34 EUR**
Nettomittelaufkommen (01.10.2018 – 30.09.2019):	+18.187.402,25 EUR	1.744.737,59 EUR
Anteilumlauf per 30.09.2019:	29.355 Stück	15.034 Stück
Anteilwert (= Rücknahmepreis) per 30.09.2019:	1.792,20 EUR	121,41 EUR
Wertentwicklung (im Berichtszeitraum):	+14,63 %	+21,41 %***
Ausschüttung (für den Berichtszeitraum) je Anteil:	20,00 EUR	1,35 EUR
TER (Total Expense Ratio) nach BVI-Methode (01.10.2018 – 30.09.2019):	1,11 %	2,05 %

* Mindestens 10 TEUR p. a.

** Das Fondsvermögen wird nicht nach Anteilklassen aufgeteilt.

*** Seit Auflage am 6. Dezember 2018

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Das Anlageziel des **Wagner & Florack Unternehmerfonds AMI** ist, das Vermögen der Investoren langfristig real zu erhalten und die Wertentwicklung gängiger Alternativen (Aktienindizes, Anleihen, Geldmarktinstrumente) in einem aktienadäquaten Zeitraum deutlich zu übertreffen.

Das Fondsmanagement orientiert sich dabei an keiner Benchmark und keinem Index.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der **Wagner & Florack Unternehmerfonds AMI** investiert weltweit in Aktien qualitativ hochwertiger Unternehmen, die über ein über alle Konjunkturzyklen hinweg robustes Geschäftsmodell sowie über herausragend hohen und beständigen Free Cash Flow sowie stetiges Free-Cash-Flow-Wachstum verfügen. Die Unternehmen sollen eine stabile und hohe Marge, eine hohe Eigenkapitalquote und eine hohe Gesamtkapitalverzinsung ausweisen, zudem einen geringen und gut planbaren Kapitalbedarf sowie eine geringe Verschuldung und ein gut finanziertes laufendes Geschäft. Diese Faktoren sollen einhergehen mit starken Marken, hohen Markteintrittsbarrieren, einem schwer bestreitbaren USP (sog. unique selling point = Alleinstellungsmerkmal), stabilen Wettbewerbsvorteilen und einer signifikanten Preissetzungsmacht.

Hierzu analysiert das Fondsmanagement die jeweiligen Geschäftsmodelle der Unternehmen und der jeweiligen Mitbewerber und analysiert darauf aufbauend die Bilanzen der jeweiligen Unternehmen anhand eines klar definierten Prozesses. Das Fondsmanagement versteht dabei seine Investitionen als direkte Beteiligungen an Unternehmen, also als Investitionen in Sachwerte. Der Fonds wird nicht durch eine

Benchmark eingeschränkt. Mindestens 51 % des Sondervermögens werden in Aktien investiert.

Der Fonds verfolgte im Berichtszeitraum keine aktive Währungsstrategie. Die Währungsstruktur ist das Ergebnis der Wertpapierauswahl. Aus dieser ergibt sich für den Wagner & Florack Unternehmerfonds AMI fast schon traditionell die höchste Gewichtung in US Dollar (ca. 46 % zum 30. September 2019), gefolgt vom Euro (ca. 39 % zum 30. September 2019).

Das Portfolio setzte sich zum Berichtsstichtag aus 26 Titeln zusammen. Es stellt ein wirkliches „Überzeugungsportfolio“ dar und bietet nach Ansicht des Fondsmanagements gleichzeitig eine völlig ausreichende Diversifikation.

Der **Wagner & Florack Unternehmerfonds AMI** konnte im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 einen Wertzuwachs von +14,63 % in der Anteilklasse I (a) und +21,41 % in der am 6. Dezember 2018 neu aufgelegten Anteilklasse P (a) erzielen. Die Jahresvolatilität lag bei 12,06 % in der Anteilklasse I (a) und 10,73 % in der Anteilklasse P (a).

Wenngleich Schwankungen der Anlage in Kauf genommen werden müssen, so stellt nach Ansicht des Fondsmanagements die langfristige Anlage in Aktien erstklassiger, profitabler Unternehmen grundsätzlich, aber auch auf Grund des weiterhin sehr niedrigen Zinsniveaus, die klügste Form der Anlage dar. Das Fondsmanagement wird auch im nächsten Geschäftsjahr mögliche Korrekturphasen und die sich daraus ergebenden Gelegenheiten zu Käufen von Aktien erstklassiger Unternehmen nutzen.

Durch die Investition in internationale Aktien unterlag der Fonds Aktienrisiken, Währungsrisiken, operationellen Risiken und Liquiditätsrisiken, die nachfolgend erläutert werden.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

1. Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktien ist der Fonds den Risiken der internationalen Aktienmärkte (allgemeine und spezifische Aktienrisiken) ausgesetzt. Die allgemeinen Aktienmarktrisiken werden durch einen strukturierten Investmentprozess bei der Aktienausswahl gesteuert. Hierbei stehen Bewertungskriterien wie das Kurs-Buchwert-Verhältnis, das Kurs-Gewinn-Verhältnis, sowie die aktuelle und erwartete Dividende im Fokus. Zudem werden die spezifischen Aktienrisiken durch eine breite Streuung in unterschiedliche Regionen und Branchen begrenzt.

Zinsänderungsrisiken

Als Aktienfonds war das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Anleihen investiert und somit keinen nennenswerten Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

Währungsrisiken

Der Schwerpunkt der Fondsinvestitionen lag in Titeln, die auf Euro und US Dollar lauten. Zudem waren im Berichtszeitraum Aktien im Wesentlichen in den Fremdwährungen Schweizer Franken und britische Pfund im Portfolio. Dadurch trug der Investor die Chancen und das Risiko der Währungsentwicklungen der verschiedenen Währungsräume relativ zum Euro.

2. Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen im Wesentlichen aus direkt oder über Zielfonds erworbenen Renten-Investments, bei denen es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlung kommen kann. Bei Aktienfonds spielen diese Risiken nur eine untergeordnete Rolle. Zusätzliche Adressenausfallrisiken entstehen durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch

einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterliegen.

3. Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen ist breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

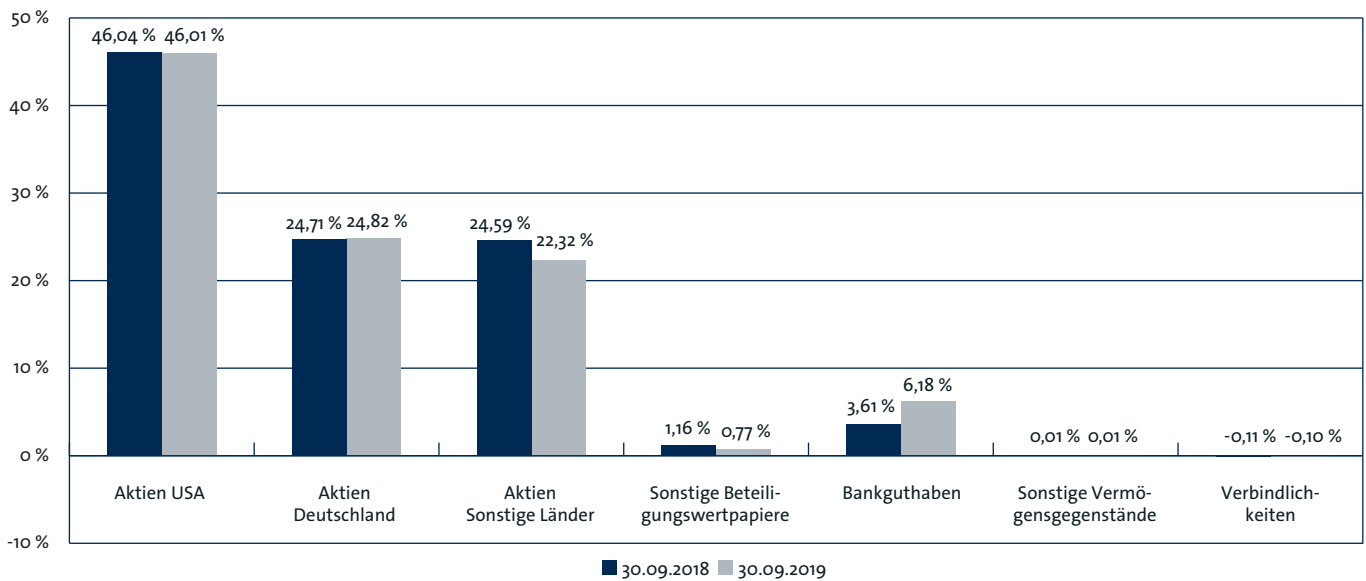
4. Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die Gewinne und Verluste stammen aus der Veräußerung von Aktien.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Zum 6. Dezember 2018 wurde die Anteilklasse P (a) neu aufgelegt.

Vermögensübersicht zum 30.09.2019

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	50.704.851,24	93,15
Deutschland	13.512.618,10	24,82
Frankreich	3.223.939,00	5,92
Großbritannien	2.328.039,18	4,28
Niederlande	1.238.117,50	2,27
Schweiz	5.353.892,23	9,84
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	25.048.245,23	46,01
Sonstige Beteiligungswertpapiere	419.369,92	0,77
Schweiz	419.369,92	0,77
Bankguthaben	3.364.796,38	6,18
Sonstige Vermögensgegenstände	2.751,92	0,01
Verbindlichkeiten	-56.392,12	-0,10
Fondsvermögen	54.435.377,34	100,00 ¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	51.124.221,16	93,92
Aktien									
Deutschland								13.512.618,10	24,82
Beiersdorf AG	DE0005200000	STK	17.430	5.930	0	EUR	108,2000	1.885.926,00	3,46
CTS Eventim AG	DE0005470306	STK	31.930	11.270	0	EUR	51,7000	1.650.781,00	3,03
Fielmann AG	DE0005772206	STK	27.890	8.990	0	EUR	67,5500	1.883.969,50	3,46
Fresenius SE & Co KGaA St.	DE0005785604	STK	18.440	11.990	0	EUR	42,8950	790.983,80	1,45
Fuchs Petrolub SE Vz.	DE0005790430	STK	42.840	29.580	0	EUR	34,4600	1.476.266,40	2,71
Henkel AG & Co. KGaA Vz.	DE0006048432	STK	34.320	19.110	0	EUR	90,8000	3.116.256,00	5,72
Wirecard AG	DE0007472060	STK	13.850	8.720	0	EUR	146,7500	2.032.487,50	3,73
Hugo Boss AG	DE000A1PHFF7	STK	4.610	2.500	0	EUR	49,1500	226.581,50	0,42
Symrise AG	DE000SYM9999	STK	5.040	1.300	2.110	EUR	89,1600	449.366,40	0,83
Frankreich								3.223.939,00	5,92
Hermes International SA	FR0000052292	STK	3.055	1.040	0	EUR	634,0000	1.936.870,00	3,56
Oreal (L) SA	FR0000120321	STK	5.010	2.760	0	EUR	256,9000	1.287.069,00	2,36
Großbritannien								2.328.039,18	4,28
Reckitt Benckiser Group PLC	GB00B24CGK77	STK	32.460	14.730	0	GBP	63,4400	2.328.039,18	4,28
Niederlande								1.238.117,50	2,27
Unilever NV	NL0000388619	STK	22.450	22.450	0	EUR	55,1500	1.238.117,50	2,27
Schweiz								5.353.892,23	9,84
Lindt&Sprüngli AG PS	CH0010570767	STK	318	178	0	CHF	7.370,0000	2.155.365,15	3,96
Nestle SA	CH0038863350	STK	32.120	8.630	0	CHF	108,2800	3.198.527,08	5,88
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)								25.048.245,23	46,01
Alphabet Inc. -Class C-	US02079K1079	STK	100	0	0	EUR	1.118,8000	111.880,00	0,21
Alphabet Inc. -Class C-	US02079K1079	STK	3.140	1.390	0	USD	1.219,0000	3.510.970,46	6,45
Apple Inc.	US0378331005	STK	18.085	7.685	0	USD	223,9700	3.715.370,99	6,83
Church & Dwight Co.	US1713401024	STK	44.735	13.400	0	USD	75,2400	3.087.379,75	5,67
Colgate-Palmolive Co.	US1941621039	STK	27.900	12.245	0	USD	73,5100	1.881.241,06	3,46
Danaher Corp.	US2358511028	STK	19.235	6.825	2.260	USD	144,4300	2.548.258,16	4,68
General Mills Inc.	US3703341046	STK	39.600	18.100	0	USD	55,1200	2.002.157,40	3,68
Johnson & Johnson Ltd.	US4781601046	STK	7.590	7.590	0	USD	129,3800	900.746,84	1,65
Microsoft Corp.	US5949181045	STK	13.890	13.890	0	USD	139,0300	1.771.350,85	3,25
Procter & Gamble Co.	US7427181091	STK	21.160	6.550	0	USD	124,3800	2.414.126,58	4,43
Visa Inc. -Class A-	US92826C8394	STK	19.678	7.128	0	USD	172,0100	3.104.763,14	5,70
Sonstige Beteiligungswertpapiere									
Roche Holding AG GS	CH0012032048	STK	1.570	0	0	CHF	290,4500	419.369,92	0,77
Summe Wertpapiervermögen								51.124.221,16	93,92

>> Fortsetzung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	3.364.796,38	6,18
Bankguthaben						EUR	3.364.796,38	6,18
EUR - Guthaben bei								
Verwahrstelle		EUR	3.068.793,47			EUR	3.068.793,47	5,64
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen								
Verwahrstelle		GBP	61.640,13			EUR	69.685,46	0,13
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Verwahrstelle		AUD	11,97			EUR	7,41	0,00
Verwahrstelle		USD	246.723,21			EUR	226.310,04	0,42
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	2.751,92	0,01
Dividendenansprüche		EUR					2.099,58	0,00
Quellensteuerrückerstattungsansprüche		EUR					652,34	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾						EUR	-56.392,12	-0,10
Fondsvermögen						EUR	54.435.377,34	100,00 ²⁾
Anteilwert Klasse I (a)						EUR	1.792,20	
Anteilwert Klasse P (a)						EUR	121,41	
Umlaufende Anteile Klasse I (a)						STK	29.355	
Umlaufende Anteile Klasse P (a)						STK	15.034	
Fondsvermögen Anteilklasse I (a)						EUR	52.610.166,75	
Fondsvermögen Anteilklasse P (a)						EUR	1.825.210,59	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								93,92
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Prüfungsgebühren und Depotgebühren

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.09.2019

Australien, Dollar	(AUD)	1,61638	= 1 (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,08736	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,88455	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,09020	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In- und ausländische Aktien	per 30.09.2019
Alle anderen Vermögenswerte	per 30.09.2019

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
China				
Alibaba Group Holding Ltd.	US01609W1027	STK	0	2.580
JD.com Inc. ADR	US47215P1066	STK	0	4.050
Niederlande				
Unilever NV -CVA-	NL0000009355	STK	5.020	20.030
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)				
NIKE Inc. -Class B-	US6541061031	STK	0	16.330
Starbucks Corp.	US8552441094	STK	0	13.340
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
Kaimaninseln				
Tencent Holdings Ltd.	US88032Q1094	STK	0	7.630

Überblick über die Anteilklassen

Stand 30.09.2019

	Anteilklasse I (a)	Anteilklasse P (a)
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Zielgruppe	Institutionelle	Privatanleger
Ausgabeaufschlag (v.H.)	0,00	5,00
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,00	1,50
Mindestanlage (EUR)	-	-
Verwahrstellenvergütung (v.H. p.a.)	0,06	0,06

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 für den Zeitraum vom 06.12.2018 bis 30.09.2019

	Anteilklasse I (a)		Anteilklasse P (a)	
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Erträge				
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		180.326,31		6.275,41
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		548.135,24		16.431,52
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		3.318,87		69,34
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-132.029,73		-3.832,97
Summe der Erträge		599.750,69		18.943,30
II. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung		-411.601,63		-14.628,48
2. Beratervergütung		-60.863,38		-1.534,92
3. Verwahrstellenvergütung		-33.706,98		-945,30
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-15.210,16		-3.187,38
5. Sonstige Aufwendungen		-4.632,39		-104,45
davon Depotgebühren	-3.864,25		-81,41	
Summe der Aufwendungen		-526.014,54		-20.400,53
III. Ordentlicher Nettoertrag		73.736,15		-1.457,23
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne		701.297,70		20.416,42
2. Realisierte Verluste		-155.899,65		-5.425,38
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		545.398,05		14.991,04
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		619.134,20		13.533,81
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		5.684.227,34		84.579,20
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		5.703.613,24		84.867,65
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-19.385,90		-288,45
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		6.303.361,54		98.113,01

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	28.474.871,63	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-193.330,00	
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		18.187.402,25
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	19.365.652,33	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-1.178.250,08	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-162.138,67
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		6.303.361,54
davon nicht realisierte Gewinne	5.703.613,24	
davon nicht realisierte Verluste	-19.385,90	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	52.610.166,75	

für den Zeitraum vom 06.12.2018 bis 30.09.2019

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	0,00	
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		1.744.737,59
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	1.770.043,04	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-25.305,45	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-17.640,01
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		98.113,01
davon nicht realisierte Gewinne	84.867,65	
davon nicht realisierte Verluste	-288,45	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	1.825.210,59	

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse I (a)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	6.803.077,20	231,7519061
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	619.134,20	21,0912689
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	6.835.111,40	232,8431749
III. Gesamtausschüttung	587.100,00	20,0000000

(auf einen Anteilumlauf von 29.355 Stück)

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse P (a)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,0000000
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	13.533,81	0,9002135
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	6.762,09	0,4497865
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,0000000
III. Gesamtausschüttung	20.295,90	1,3500000

(auf einen Anteilumlauf von 15.034 Stück)

¹⁾ Für die Anteilklasse werden grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Sondervermögens angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und sonstige Erträge unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleich ausgeschüttet. Realisierte Veräußerungsgewinne können - unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs - ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse I (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
30.09.2019	52.610.166,75	1.792,20
30.09.2018	28.474.871,63	1.574,07
30.09.2017	18.746.658,35	1.381,89
30.09.2016	12.170.141,49	1.304,13

Anteilklasse P (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
30.09.2019	1.825.210,59	121,41
06.12.2018 ¹⁾	5.500,00	100,00

¹⁾ Aufgedatum: 06.12.2018

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Durch Derivate eingegangenes Exposure (Summe der Marktwerte)	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		93,92
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	4,18 %
Größter potenzieller Risikobetrag	5,65 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,94 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

100 % MSCI World

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	95,54 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse I (a)	EUR	1.792,20
Anteilwert Klasse P (a)	EUR	121,41
Umlaufende Anteile Klasse I (a)	STK	29.355
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	15.034

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Zum Stichtag 30.09.2019 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt 1,11 % für die Anteilklasse I (a) und 2,05 % für die Anteilklasse P (a). Bei der an dieser Stelle ausgewiesenen Gesamtkostenquote für im Berichtszeitraum aufgelegte Anteilklassen handelt es sich um eine Kostenschätzung für 12 Monate. Die unterjährig angefallenen Kosten und die Bestandsprovision wurden auf das Gesamtjahr hochgerechnet.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Bei der an dieser Stelle ausgewiesenen Gesamtkostenquote für die Anteilklasse P (a) handelt es sich um eine Kostenschätzung für 12 Monate. Die unterjährig angefallenen Kosten und die Bestandsprovision wurden auf das Gesamtjahr hochgerechnet.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt 0,00 % für die Anteilklasse I (a) und 0,00 % für die Anteilklasse P (a).

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Wagner & Florack Unternehmerfonds AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 26.940,00 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	7.168
davon feste Vergütung	TEUR	5.809
davon variable Vergütung	TEUR	1.359
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		63
Höhe des gezahlten Carried Interest		n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risikoträger	TEUR	3.281
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.620
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.277
davon andere Risikoträger		n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	384
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe		n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2018 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2018 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

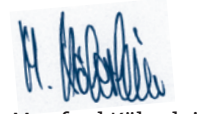
Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Köln, 30. Dezember 2019

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung


Jürgen Meyer


Manfred Köberlein

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens **Wagner & Florack Unternehmerfonds AMI** (vormals: Wagner & Florack PIC Fund AMI) – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deut-

lichen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen,

der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit

der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 13. Januar 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eva Handrick
Wirtschaftsprüfer

ppa. Birgit Rimmelspacher
Wirtschaftsprüferin

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 30.09.2019)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Alstertor Erste Beteiligungs- und
Investitionssteuerungs-GmbH & Co. KG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Harry Ploemacher, Vorsitzender
Vorsitzender der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Immo Querner, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Norbert Eickermann
Mitglied des Vorstandes der HDI Vertriebs AG, Hannover

Prof. Dr. Alexander Kempf
Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und
Finanzierungslehre, Köln

Dr. jur. Dr. rer. pol. Günter Scheipermeier
Rechtsanwalt, Köln

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH

Manfred Köberlein

Jürgen Meyer

Ralf Pohl

Verwahrstelle

UBS Europe SE
Bockenheimer Landstr. 2 - 4
60306 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI Service AG (Rechnungswesen) und die HDI Systeme AG (IT-Dienstleistungen).

Anlageberater

Wagner & Florack Vermögensverwaltung AG
Poppelsdorfer Allee 64
53115 Bonn
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Str. 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com